

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Nr. 1 • Jänner 2012

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Sportlicher Start ins neue Jahr

Rofan Nachtaufstieg: 6. Jänner 2012

Ein ganz besonderes Erlebnis für begeisterte "Skibergsteiger", aber auch für die Zuschauer bietet der Nachtaufstieg auf den Rofan. An die 200 Teilnehmer – eine bunte Mischung aus Extremsportlern und ambitionierten Tourengehern – werden erwartet, die auf den Beifall von Hunderten von Schaulustigen zählen können.

Nicht weniger als 1.000 Höhenmeter bzw. eine Strecke von 6 km gilt es zwischen dem Parkplatz 2 und der Bergstation Rofanseilbahn vor der einmaligen nächtlichen Naturkulisse zu bewältigen. Gefeierte wird im Anschluss an die Siegerehrung im Berggasthof Rofan bei einer zünftigen Nudelparty. Für alle, die dann nicht mehr selber abfahren wollen, schwebt um 22.30 Uhr die Rofanseilbahn mit Blick über den nächtlichen Achensee ins Tal.

Detailinfos:

Anmeldung:
www.skitourencup.at
Startnummernausgabe:
18.00 bis 18.40 Uhr
bei der Rofanseilbahn
Start: 19.00 Uhr Massenstart

Streckenverlauf: Start Parkplatz 2 Rofanseilbahn 920 Hm, Ziel Bergstation Rofanseilbahn 1843 Hm, Höchster Punkt des Rennens 1920 Hm

Raiffeisen-Steinöl-Trophy: 7./8. Jänner 2012

Der 7. Nordische Achenseelauf, die "Raiffeisen-Steinöl-Trophy", wird am 7. und 8. Jänner 2012 in Achenkirch ausgetragen. Nach dem Startschuss zum Massenstart wird auch im Jänner 2012 den Langläufern einiges abverlangt. Wichtigster Motor und unverzichtbarer Ansporn für diese Leistungen ist neben der individuellen Kondition der Läufer das Publikum, das die Athleten vom Start bis zum Zieleinlauf anfeuert. Ein perfekt abgestimmtes Rahmenprogramm macht die Veranstaltung für aktive Sportler genauso wie für Zuschauer zum einmaligen Erlebnis: Fachleute der führenden Langlauf-Marken wie Salomon, Atomic, Leki und Suunto bieten neben Materialtests auch Beratungen an und stellen die neuesten Produkte vor. Die Firma Toko übernimmt die Grundpräparation der Langlaufskier der Starter. Bei der großen Siegerehrung sorgen Party und Tombola am Samstag und



Sonntag für die perfekte Stimmung.

Detailinfos:

Samstag, 7. Jänner 2012

Ab 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr Startnummernausgabe für Skating Bewerbe

Ab 10.00 Uhr großer Materialtest der führenden Langlauf-Marken Salomon, Atomic, uvm.

Ab 10.00 Uhr Startschuss zum Mini-Achenseelauf Skating (0,5 bis 7,5 km) und um 12.00 Uhr Start zum 7. Nordischen Achenseelauf „Raiffeisen-Steinöl-Trophy“ Skating (15 und 30 km) inkl. der TT-Landescup Wertung

Sonntag, 8. Jänner 2012

Ab 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr Startnummernausgabe für klassische Bewerbe

Ab 10.30 Uhr Startschuss zum Mini-Achenseelauf Klassisch

(0,5 bis 7,5 km) und um 12.00 Uhr Start zum 7. Nordischen Achenseelauf „Raiffeisen-Steinöl-Trophy“ Klassisch (15 und 30 km).

Je ab ca. 14.30 Uhr Siegerehrung im Eventgelände beim Alpen-Caravanpark Achensee in Achenkirch.

Anmeldung & Nachnennungen:
www.computerauswertung.at
Telefonisch: TVB Achensee von MO bis FR von 08.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 0043/(0)5246/5300.

Nennungsschluss: 5. Jänner 2012, 18.00 Uhr

Nachmeldungen: im Eventgelände beim Alpen-Caravanpark Achensee in Achenkirch

Erwachsene: Euro 29,00 inkl. Chipmiete (Nachmeldung Euro 33,00 inkl. Chipmiete); Kinder: Euro 9,00

Der Gast ist das Maß – für die neue Achensee Website

Begeistern soll die neue Achensee Website und Emotionen wecken. Für Gäste muss die www.achensee.info der erste Einstiegspunkt für Tirols Sport & Vital Region sein, in Suchmaschinen also weit oben positioniert. Und trotz der enormen Informationstiefe soll alles einfach bedienbar und überschaubar bleiben. Dies und noch einiges mehr wurde als „unverzichtbar“ festgelegt, als sich der TVB im Sommer zum Auftakt die Frage stellte „Was ist die Aufgabe einer TVB-Website?“.

Pro Tag verzeichnet die Achensee Website durchschnittlich über 25.000 Seitenaufrufe. Täglich nutzen über 2300 Besucher die Website. Und das sowohl zur Recherche und Planung Ihres Urlaubs, als auch einfach nur um nachzusehen, wie gerade das aktuelle Wetter am Achensee ist.

Bislang verließ man sich bei der Erstellung einer Website auf Aussagen von Fachexperten und zu meist auch auf subjektive Empfindungen. Für die neue Website wurden die alte Website und die Achensee Blogs umfangreich

analysiert. So konnte objektiv festgestellt werden, was die User tatsächlich interessiert, was wird (nicht) angeklickt und vieles mehr. Aus den Erkenntnissen wurde das Konzept für die neue Website geboren und die Marschrichtung vorgegeben. Die neue Website ist eine gemeinschaftliche Entwicklung vom Team des Achensee Tourismus, dem Webmaster Ing. Christian Fohrmann und dem Webdeveloper Mag.(FH) Thomas Fischer. Kern der neuen Website ist ein Content Management System, das selbst gehostet, laufend weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Redakteure bzw. Inhalte angepasst wird. Ein modulares Konzept sorgt dafür, dass der Webauftritt auch für zukünftige Anforderungen gerüstet ist.

Im Laufe der kommenden Wochen und Monate werden weitere Optimierungen und Features die neue Website bereichern. Ein täglicher Blick auf die www.achensee.info lohnt sich also.

Infoveranstaltung „Super Sanieren!“

Die richtige Heizung für mein Haus

Die Wahl des richtigen Heizsystems ist eine zentrale Voraussetzung für hohen Wohnkomfort. In der Sanierung ist auf die Auslegung und Dimensionierung der Heizanlage besonders zu achten. Bei dieser Infoveranstaltung bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung von Heizungsanlagen.

Die Erneuerung einer Heizungsanlage bietet die Chance, auf erneuerbare Energien wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Welches Heizsystem jeweils geeignet ist, hängt dabei von der Gebäudequalität (Energieeffizienzklasse) ab. So sind eine Wärmepumpe oder eine teilsolare Raumheizung nur wirtschaftlich, wenn sie im gut sanierten Gebäude eingesetzt werden, das heißt, im Energieausweis die Kategorie „A++“, „A+“, „A“ oder „B“ erreichen.

Im Anschluss an die Veranstal-

tung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten Ihre persönlichen Fragen.

Der Informationsabend wird von den Stadtwerken Schwaz in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in den Stadtwerken Schwaz, Tel.: 05242/6970-511, info@stadtwerkeschwaz.at „Super Sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol, Innung der Tiroler Installateure und Gebäudetechniker.

31. Jänner 2012

ab 19.00 Uhr

in der Energie Service Stelle
Stadtwerken Schwaz
Hermine-Berghofer-Straße 31
6130 Schwaz

AchenseeCard

... die neue Gästekarte am Achensee: Seit Anfang Dezember erhalten alle Gäste der Region Achensee die neue Achensee-Card, mit welcher zahlreiche Vorteile genutzt werden können und welche die bisherige gelbe Gästekarte bzw. weiße Buskarte ersetzt. Die Informationsveranstal-

tungen des Tourismusverbandes Achensee zu diesem neuen Projekt wurden von den Vermietern sehr gut angenommen und zahlreich besucht. Dafür und für die entgegengebrachte Unterstützung seitens der Betriebe möchte sich der TVB Achensee recht herzlich bedanken.



Achensee Tourismus unterstützt Top-Langläufer Harald Wurm

Der Achensee, eine der Top-Langlaufregionen in Österreich, unterstützt seit dem heurigen Jahr den ÖSV-Langläufer und in Vomp wohnhaften Harald Wurm. Harald Wurm, mehrfacher Österreichischer Meister und U23 Weltmeister, nutzt gerne das Top-Langlaufnetz (über 200 km Loipen) der Region Achensee für sein Training, um sich für seine Wettkampfeinsätze vorzubereiten.

Voraussichtlich ist er auch bei den zwei Langlaufevents am Achensee (Raiffeisen-Steinöl-Trophy am 7./8. Jänner 2012 und Achensee 3-Täler-Lauf am 26. Februar 2012) dabei.

Martin Tschoner, GF Achensee Tourismus, freut sich über die neue Kooperation: „Langlaufen wird immer cooler und moderner! Mit Harald Wurm konnten wir einen erfolgreichen Profi Langläufer als Partner für die Region Achensee finden. Wir freuen uns, dass wir somit auch künftig bei den Langlaufrennen landauf, landab mit am Start sind.“



v.l. Martin Tschoner, GF Achensee Tourismus, und ÖSV Langläufer Harald Wurm auf den ersten gespurten Loipenkilometern in Pertisau.

Wanderwegegemeinschaft auf gutem Weg

Seit sieben Jahren besteht die Wanderwegegemeinschaft Achensee mit Obmann Peter Zenz, die es sich zur Aufgabe gemacht hat das 500 km große Wanderwegenetz rund um den Achensee zu pflegen. Am 23. November 2011 wurde zur Jahreshauptversammlung geladen, an der alle Mitglieder das abgelaufene Jahr Revue passieren ließen. Die Wanderwege-Arbeiter rund um Obmann Peter Zenz arbeiten den Sommer über fleißig an den

zahlreichen Wegen. Schmelzwasser und Sommergewitter lassen Hänge abrutschen (Muhren) und waschen Wege aus, so ist es unumgänglich, dass Jahr für Jahr alle Wege Instand gehalten und begangen werden. Die Mitglieder der Wanderwegegemeinschaft umfassen die Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg, Wiesing, den Tourismusverband Achensee mit den Ortsausschüssen, die DAV Sektionen Achensee, Kaufering, Ettlin-

gen, Tölz, Oberland, die ÖAV Sektion Jenbach, den Dachverband des Deutschen Alpenverein, sowie die Karwendel-Bergbahn und die Rofan Seilbahn. Jedes der Mitglieder arbeitet direkt mit der Wanderwegegemeinschaft zusammen. Zum Beispiel gehen die Wegewarte der Sektionen mehrmals im Jahr ihr Arbeitsgebiet ab, stellen Schäden fest, nehmen kleine Reparaturen selbst vor und melden größere an die Wegegemeinschaft, die die



Arbeitseinsätze nach Prioritäten steuert.

Der Dank richtet sich an Obmann Peter Zenz und seine tatkräftigen Arbeiter und auch für dieses Jahr bitten wir euch, uns alle Schäden im Wegenetz zu melden.



Gemeinde Achenkirch

Achenkirch gratuliert!



Der Jubilar Joschi Kirchmair (80) mit seiner Frau Renate sowie Bgm. Stefan Messner und Hermann Resinger (Seniorenbund)

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Das Geburtstagskind Aloisia Pöll (90) mit Vzbgm. Karl Moser, Bgm. Stefan Messner und GV Nikolaus Zöschg (Pensionistenverband)



Ruth Schmieder (91) mit Schwiegertochter sowie Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser

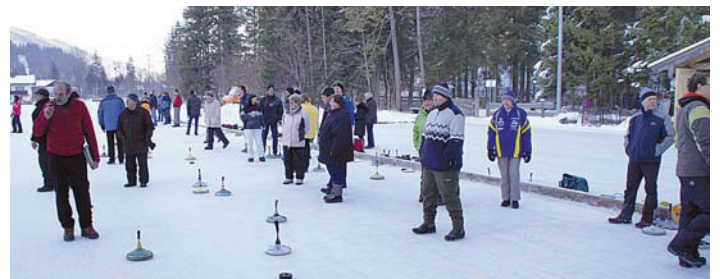


Vzbgm. Karl Moser, Bgm. Stefan Messner, Melitta und Josef Tonauer (70) sowie Hermann Resinger (Seniorenbund)

Eine lebendige Partnerschaft braucht DICH

Tradition hält jung. Bereits zum zwölften Mal laden uns unsere bayrischen Partner zum Eisstockschießen nach Kreuth ein. Das diesjährige Partnerschafts-Eisstockschießen in Kreuth - Vereine, Gemeinderat udgl. - findet am Samstag, den 21. Jänner 2012 statt. Die bunt zusammengelosten Moarschaften setzen sich wieder aus vier Personen zusammen, sodass wir eigentlich von keinem richtigen Vergleichskampf mehr reden können. Wir bitten unsere Eisstockschützen, wenn möglich,

auch heuer wieder die eigenen Eisstöcke mitzunehmen, da von den Kreuther Eishacklern Eisstöcke nur begrenzt zur Verfügung gestellt werden können. Den Transport unserer „Eisstockschützen“ übernimmt, wie in den vergangenen Jahren, natürlich wieder die Gemeinde. Abfahrt mit dem Bus ab dem Cafe Achensee um 12.45 Uhr (Zustieg entlang der Dorfstraße). Das „Turnier“ beginnt um 14.00 Uhr, wobei wir uns bereits ab 13.30 Uhr so richtig auf den „Wettkampf“ einschie-



Ben können. Meldungen bitte bis spätestens Dienstag, den 17. Jänner 2012, 12.00 Uhr im Gemeindeamt (6247-14). Das Startgeld beträgt

pro Person EUR 5,-. Da aus Platzgründen pro Gemeinde die Teilnahme von max. 15 Moarschaften möglich ist, bitten wir euch um rechtzeitige Anmeldung.

Kalvarienberg in Achenkirch

Restaurierung der „Heiligen Stiege“



Der Kalvarienberg in Achenkirch erstrahlt nach der im Jahre 2011 begonnenen Sanierung teilweise wieder in neuem Glanz. Im heurigen Jahr werden die Maßnahmen weitergeführt.

Lesenacht in der Volksschule

In der Schule schlafen und lesen, basteln, knobeln,... – Dass das großen Spaß machen kann, weiß die dritte Klasse der Volksschule Achenkirch seit ihrer gespenstischen Lesenacht.

„Bei der Lesenacht fand ich die Pizza und die Schokocreme lecker. Die 14 Stationen waren für mich sehr schön, am coolsten

fand ich die Schnitzeljagd und das Schlafen in der Schule.“ (Daniela)

„Die Schnitzeljagd hat mir am besten gefallen. Dabei sind wir durchs ganze Haus geflitzt, um die Buchstaben für das Lösungswort zu finden. Es war cool!“ (Marco und Victoria)

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Achenkirch wird hiermit zum ehest möglichen Eintritt die Stelle einer **REINIGUNGSKRAFT (m/w)** in Teilzeit ausgeschrieben.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 10 Stunden pro Woche. Die Dienstzeiten werden nach Vereinbarung mit dem Dienstgeber festgelegt (voraussichtlich Montag bis Freitag, ab ca. 17:00 Uhr). Die Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Im Laufe des Jahres 2012 ist eine Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes angedacht.

Das Aufgabengebiet umfasst vorrangig die Reinigung der Räumlichkeiten des Kinderhauses Kunterbunt. Zum erweiterten Betätigungsfeld gehört u. a. auch die Mithilfe bei jährlichen Generalreinigungen in anderen Gemeindeeinrichtungen.

Interessierte können sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) bei der Gemeinde Achenkirch, z.H. Bgm. Stefan Messner, bis spätestens Freitag, den 27. Jänner 2012 um 12:00 Uhr bewerben.

Für die Gemeinde Achenkirch Bgm. Stefan Messner



Bergrettungsmänner sagen DANKE!



Die Bergrettungsmänner der Ortsstelle Achenkirch besuchten im Zuge der Jubiläumstour auf den Kilimanjaro auch das St. Anna Hospital in Moshi/Tansania. Durch eine kleine Operation erhalten im St. Anna Hospital blinde Kinder ihr Augenlicht zurück. Eine Operation kostet ungefähr EUR 30,-. Tief beeindruckt vom Schicksal der blinden Kinder ent-

schlossen sich die Bergrettungsmänner den Erlös des Multivisionstvortrages, welcher am 18. November im Alten Widum stattfand, dem St. Anna Hospital zu spenden. Der Reinerlös von EUR 670,- wurde direkt dem St. Anna Hospital überwiesen.

Die Bergrettung Achenkirch möchte sich auf diesem Wege, für die zahlreiche Teilnahme am Vortrag und für die große Spendenbereitschaft recht herzlich bedanken.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburten

Lena Unterberger
Teresa Wörmle
Mika Odin Wojcik
Maximilian Meßner
Nayla Schweiger
Stella Aurora Stuchlikova

Geburtstage

50 Jahre
Frank Dierl
Angelika Pockstaller
60 Jahre
Ferdinand Pinzger
Anton Obererlacher
70 Jahre
Magdalena Höllwarth
Theresia Fassl
Inge Zofka
Josef Grindhammer

75 Jahre

Emma Zeilinger
80 Jahre
Maria Schmid
Franz Stubenböck

85 Jahre
Hildegard Strasser
Martha Zwerger

92 Jahre
Anna Kern

96 Jahre
Emilie Huber

Hochzeit

Silke Runge und Konradin Huber
Britta Buntin und Thomas Waldhart

Goldene Hochzeit

Helga und Max Luxner

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Harald Scharner im 51. Lj.
Anton Häusler im 82. Lj.
Werner Träger im 72. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

Forsttagsatzung in Achenkirch

Land- und Forstwirte erhalten Information aus „ERSTER HAND“

Unser Wald ist nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für uns. Es ist eines unserer größten Kulturgüter. Speziell in unserer alpinen Gegend übt er eine sehr wichtige Schutzfunktion aus. Wir wollen unseren Wald daher auch unserer nächsten Generation in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben. Dafür ist jedoch auch eine entsprechende Verjüngung und Nachpflanzung der Kulturen von großer Bedeutung. Unser Waldaufseher Robert Rupprechter erklärt uns: „Bei der

Forsttagsatzung werden wir über das vergangene forstliche Jahr, sowie über die aktuelle Entwicklung in der Holzwirtschaft und über die gesetzlichen Änderungen informiert.“ Die Forsttagsatzung ist daher für unsere Land- und Forstwirte immer ein wichtiger Termin im Kalender. Themen wie Waldverjüngung, Aufforstung udgl. stehen auch immer auf der Tagesordnung. Liebe Waldbesitzer, wir möchten euch daher zur Forsttagsatzung der Gemeinde Achenkirch ge-

meinsam mit der Gemeinde Steinberg am Rofan am Mittwoch, den 8. Februar 2011, um 09.00 Uhr im Gasthof Marie recht herzlich einladen. Pflanzenbestellungen für das Jahr 2012 werden gleichfalls bis spätestens Mi, 8. Februar 2012, von unserem Waldaufseher Robert Rupprechter, Achenkirch 171, Telefon 0676/844255263, entgegen genommen. Holzmeldungen können natürlich während des ganzen Jahres laufend beim Waldaufseher eingebracht werden.



Wir würden uns über zahlreiche Teilnahme der Waldbesitzer sehr freuen.

Robert Rupprechter, Waldaufseher Gemeinde Achenkirch

Tolle Tage im Kindergarten



Am Abend des 11. Novembers gingen wir mit unseren Laternen in die Kirche, wo PA Andre mit den Kindern und den Eltern eine feierliche Martinsandacht gestaltete. Anschließend zogen wir mit den Laternen bei sternenklarem Himmel durchs Dorf und als Abschluss gab es für jeden ein Martinsbrötchen. Auch unseren Bewohnern im „Haus am Annakirchl“ statteten wir mit unseren Laternen wieder einen Besuch ab. Die Freude war jedem in die Augen geschrieben.

Ein Besuch im Planetarium Schwaz stand auch noch auf unserem Programm. Die Vorstellung von „Lars, der kleine Eisbär“

war für uns alle ein wunderbares Erlebnis.

Sehnlichst erwartet, kam dann im Dezember auch der Hl. Nikolaus zu uns in den Kindergarten. Und da wir ja alle so brav waren, brachte der Nikolaus für jeden von uns ein kleines Säckchen mit. Pinguin Bobo besuchte die Kindergartenkinder und dann wurde gemeinsam getanzt. Bobo brachte für jedes Kind einen tollen Schlüsselanhänger und hat uns zum Schikurs eingeladen. Gleich 3 Termine stehen zur Auswahl und nun hoffen wir nur noch auf genügend Schnee, dass wir endlich auf die Piste können.

Tiroler Bergweihnacht für die Bewohner des Haus am Annakirchl



Gespannte Stimmung herrschte am 14. Dezember schon den ganzen Vormittag im Haus am Annakirchl, war doch für Nachmittags ein Besuch im Sixenhof angesagt. Walter Mahlknecht, Obmann des „Förderungsverein Heimatmuseum Achenkirch“, lud die Bewohner des „Haus am Annakirchl“ zu einer Vorstellung der „Tiroler Bergweihnacht“ ein. Sehr angetan waren die 19 Heimbewohner, die sich diesen Ausflug nicht entgehen ließen, von der Krippe mit den lebensgroßen Figuren. Während der Vorführung im alten Stall wurden bestimmt bei einigen Erinnerungen an ihre Jugend wach.

Anschließend gab es Zelten und selbstgebackenes Bauernbrot, was die Besucher ganz besonders lobten, dazu Kaffee, Tee und Glühwein. Für die Bewohner des Altenwohnheimes war dieser Ausflug ein ganz besonderes Erlebnis, das sie perfekt auf Weih-

nachten einstimmte.

Erst durch die Unterstützung des Vereines „Miteinander am Achensee“ mit freiwilligen Helfern und dem Vereinsbus von Gemeinde und Autohaus Hecher war es möglich mit so vielen Heimbewohnern den Sixenhof zu besuchen.

Die Bewohner des Haus am Annakirchl und Senecura bedanken sich auf diesem Wege beim Heimatmuseum recht herzlich für die Einladung, die liebevolle Betreuung und die kulinarischen Genüsse.

Auch bei all unseren ehrenamtlichen Helfern möchten wir uns wieder einmal bedanken. Diesmal aber ganz besonders bei Christl Prantl, die uns seit Jahren bei unserer alltäglichen Arbeit, besonderen Anlässen und Ausflügen unterstützt, DANKE Christl!

3. Klasse der VS Achenkirch zu Besuch bei der Feuerwehr



Am 16.11. statteten die Drittklässler der VS Achenkirch der Feuerwehr einen Besuch ab.

„Wir wurden von drei Feuerwehrmännern begrüßt. Dann haben wir einen Film über die Jugendfeuerwehr angeschaut. Danach hat uns ein Feuerwehrmann die Einsatzfahrzeuge gezeigt.“ (Philipp)



„Mir hat es gefallen, als wir mit dem Feuerwehrauto gefahren sind. Die Feuerwehrmänner waren sehr nett.“ (Moritz)

„Bei der Feuerwehr sind wir eine Runde gefahren. Da haben wir auch die Sirene eingeschalten, das fand ich am coolsten.“ (Nick)

Attraktives Mietobjekt in zentraler Lage in Achenkirch

Die Gemeinde Achenkirch vermietet zum ehest möglichen Zeitpunkt das im Erdgeschoss befindliche Mietobjekt im Ausmaß von 64,70 m² bestehend aus 2 Räumen (ehem. Postamt Achenkirch). In weiterer Folge ist eine Erweiterung um 39,50 m² möglich. Interessenten können sich bis spätesten 31. Jänner

2012 bewerben. Die Bewerbungen sind schriftlich mit der Angabe der gewünschten Nutzung im Gemeindeamt Achenkirch abzugeben.

Selbstverständlich ist eine Berücksichtigung des Mietobjektes möglich (bitte vorherige Anmeldung im Gemeindeamt 05246/6247 14).

Ein Findling für die Freundschaft

Einen Findlingstein aus den Tiroler Alpen haben Sulzfelds Bürgermeister Jürgen Heusinger und der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Sulzfeld, Werner Heusinger, feierlich am Dorfplatz in Sulzfeld enthüllt. Zum Andenken an eine fast 40-jährige Freundschaft mit der Aschbacher Schützenkompanie Achenkirch in Tirol hat dieser große Stein hier seinen neuen Platz gefunden. Den Steinblock hatten im Jahre 2009 Hauptorganisator und Ehrenvorsitzender der Reservistenkameradschaft, Albert Krug, zusammen mit Werner Heusinger sowie Willi und Stefan Messner ausgesucht.

Bürgermeister Jürgen Heusinger



brachte den über zwei Tonnen schweren Findling im Vorjahr von Achenkirch nach Sulzfeld. „Im Zuge der Dorfplatzumgestaltung wird der Findling dann seinen endgültigen Platz finden“, führte Bürgermeister Heusinger in seiner Ansprache aus. Die Sulzfelder Musikanten gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

Notarsprechstunden 2012

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunden Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am Di, 7. Februar, am Di, 15. Mai, am Di, 4. September und am Di, 20. November 2012, jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr abhalten. Die Sprechstunden finden im Sitzungszimmer der Gemeinde Achenkirch statt.

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Wenn möglich, bitten wir um Voranmeldung bis spätestens Freitag vor den Amtstagen.



Gemeinde Eben

Cäcilienfeier der BMK Eben



v.l. Martin Harb, Obmann Stefan Mauracher, Bgm. Josef Hausberger, August Rappold

Am Samstag, den 19.11.2011 fand die Cäcilienfeier der Bundesmusikglocke Eben am Achensee statt. In der Notburgakirche in Eben wurde traditionell der Gottesdienst von der Blasmusik mitgestaltet. Beim anschließenden Essen im Hotel Karwendel in Pertisau wurden zwei Mitglieder geehrt: Martin Harb bekam das Musikglockenabzeichen in Silber. Richard Huber jun. bekam das Jungmusi-

kerabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg. Weiters wurde bei den Bezirkswahlen unser Stabführer August Rappold wieder zum Obmann des Bezirksblasmusikverbandes gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Bernhard Fritz in den Bezirk gewählt. Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert den ausgezeichneten Musikern und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2012.

Pfarrgemeinderatswahl 2012

Am 18. März 2012 findet die Pfarrgemeinderatswahl statt.

Bei der **Erstellung der Kandidatenliste** bittet das Wahlkomitee um Mithilfe. Jeder/Jede ist aufgerufen, mögliche Kandidaten, beim Pfarramt zu melden. Dazu wurde dem Weihnachtspfarbrieft ein **Informationsblatt** beigelegt. Bitte, das zu beachten, ausfüllen und bis spätestens **10. Jänner 2012** in der Heimatpfarre abgeben!

Jubiläumsgabe des Landes an „Goldene Hochzeiter“



v.l. Dr. Karl Mark, Reinhold und Annemarie Seidler, Josef und Viktoria Braunhofer, Bgm. Josef Hausberger

Zu einer kleinen Feier im schönen Ambiente des Wohn- und Pflegezentrum „Haus St. Notburga“ luden der Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark und der Bürgermeister Josef Hausberger zwei Hochzeitspaare ein, um Ihnen zur Goldenen Hochzeit zu gratulieren. An Annemarie und Reinhold Seidler

und Viktoria und Josef Braunhofer wurden für 50 Jahre Ehe die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreicht.

Die Gemeinde gratuliert von ganzen Herzen und wünscht den Jubelpaaren noch recht lange Ehejahre und viel Gesundheit.

Gemeindechronik Eben

Eine Gemeindechronik soll die wesentlichen Ereignisse in einer Gemeinde in zeitlich genauer Reihenfolge darstellen. Eine Chronik ist das Gedächtnis einer Gemeinde, ein Garant gegen das Vergessen.

Mit der systematischen Aufzeichnung der aktuellen Ereignisse werden Quellen für später geschaffen. Wir wissen alle selbst, wenn wir uns an ein Ereignis in unserem Leben zurückerinnern, wie schnell die Erinnerung verblasst. Ein Foto von diesem Ereignis lässt diese Erinnerung wieder aufleben und wenn zum Beispiel auf einem alten Klassenfoto auch die Namen und das Jahr verzeichnet sind können unsere Enkelkinder auch noch etwas damit anfangen.

Neben der aktuellen Chronik gilt

es auch einen Blick zurück zu werfen. Es ist wichtig eine Erinnerungskultur zu pflegen, die Leistungen der Generationen vor uns aufzuzeigen.

Alle Quellen des Wissens um Vergangenes sollte vor unbedachter Zerstörung bewahrt werden.

Ich übernehme oder kopiere gerne alte Fotos, Dias, Sterbebildchen, Dokumente usw. um den wertvollen Bestand der Gemeindechronik zu ergänzen.

Ich bin für jede Unterstützung der Chronikarbeit dankbar und werde versuchen das angesammelte Gemeindewissen auch wieder allen zur Verfügung zu stellen.

Johann Walser
6212 Maurach, Dorfstraße 73
Tel.: 0664/73213037
E-mail: walser.achensee@aon.at

Museumsweihnacht

Einen riesen Erfolg konnten wir heuer bei unserer alljährlichen Museumsweihnacht in der Achensee Museumswelt erzielen! Durch die Vielzahl an Exponaten und Ausstellungsstücken konnten wir wieder die Besucher begeistern. Besonderes Highlight war der neuerrichtete Zubau der Schlosserei Lechleitner, die das Arbeitsleben und die Maschinen eines Schlossers aus früheren Jahren darstellt.

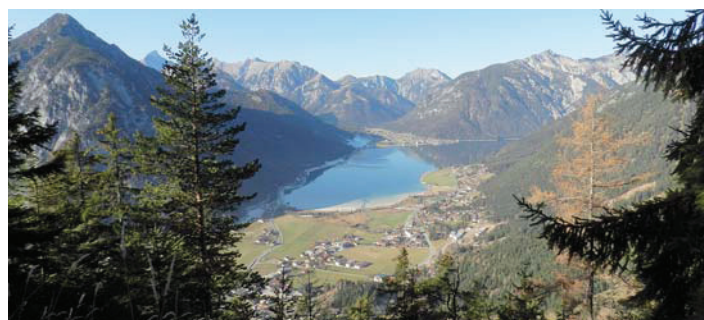
Auch die Kinder konnten wieder Kekse backen oder sich ein eigenes Taschenmesser anfertigen. Dies Alles war aber nur durch die fleißigen Hände unserer Vereinsmitglieder und der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie aller Berufs- und Musikgruppen die uns durch ihr unentgeltliches Mitwirken unsere



Feierlichkeit verschönert haben, möglich. Dafür Allen ein aufrichtiges Dankeschön und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr.

Obm. Erwin Unterkircher + Team
Museums- und Kulturverein
Traktoreum

Forstinformationstag



Das Jahr 2010 war nicht nur das Jahr der Zirbe....sondern auch für die Gemeinde Eben in forstlicher Sicht ein rekordverdächtiges Jahr. Ob Holzeinschlag, Aufforstungszahlen, Forstwegebau, Querfällungen bzw. Startdüngung der Jungpflanzen im FWP – Ebnerjoch, der Abschluss der Stegerlahnverbauung usw., alles Arbeiten- im und um den Wald von Eben – Pertisau bis ins Bächental.

Damit auch alle Waldbesitzer aus "ihrem Wald" einen noch besseren Einblick bekommen, sind sie eingeladen, am Freitag, den 10.02.2012 um 9.00 im Medienraum der Gemeinde Eben bei einem Power Point Vortrag, alle Zahlen und Fakten aus erster Hand zu erfahren.

Gemeindewaldaufseher
der Gemeinde Eben
Heini Moser

Fundbüro Abzuholen sind: Schildkappe von Flexfit, beige kariert; Silber/Schwarzes Nokia Handy 6300; Damen Kapuzen-Sweater, von Salomon Schwarz/neonpink; Strickweste in schwarz, Gr. 38; Auskünfte bei Thomas Gürtler, Gemeinde Eben, Telefon 05243/5202*10.

Neubau des Vereinsgebäudes für den FC Achensee

Nach anfänglichen Verzögerungen und baulichen Erschwernissen auf Grund der Bodenbeschaffenheit wurden die Baumeisterarbeiten Ende November abge-

schlossen. Anschließend begann der Zimmerer das Obergeschoß aufzustellen. Jetzt startet man mit dem Innenausbau der neuen Räumlichkeiten.



Nikolausfeiern in der Gemeinde Eben



Traditionell kam der Sparkassen- Nikolaus mit vielen Engeln, Hirten und der Bläsergruppe in der Pferdekutsche zum Pavillon beim Gemeindezentrum. Mit Hilfe der vielen Engel verteilte der Nikolaus die Sackerln an die braven Kinder.



Auch in der Hinterriß kam der Nikolaus um elf brave Kinder zu beschenken. Die Nikolausfeier im Hotel Post bei der Fam. Reindl ist immer etwas ganz Besonderes, das abwechselnd mit der Gemeinde Vomp und Eben organisiert wird.



Mit einer Kutsche, von Teufeln gezogen, kam der Nikolaus zu den Pertisauer Kindern, die beim Dorfwirt auf ihn warteten. Für brave Kinder gab es ein Nikolaus-Sackerl, das von der Raiffeisenbank Eben-Pertisau gesponsert wurden.

Die wichtigsten Steuer- und Abgabensätze der Gemeinde Eben für 2012: (einstimmig beschlossen in der GR-Sitzung am 01.12.2011)

Nur betreffend Hundesteuer (zuletzt € 72,- bzw. € 87,-), Wasserbenutzungsgebühr (bis 31.08.2012 € 0,70), Kanalbenutzungsgebühr (bis 31.08.2012 € 1,93), Müllgrundgebühr (zuletzt € 35,-) und Elternbeitrag für Kindergartenbesuch (zuletzt € 39,- bzw. € 19,50) sind Erhöhungen beschlossen worden.

Grundsteuer A: 500 % des Messbetrages

Grundsteuer B: 500 % des Messbetrages

Kommunalsteuer: 3 % der Lohnsumme

Vergnügungssteuer: § 8 (1): 15%, § 1(3)8: 6 % Vergnügungssteuergesetz

Hundesteuer: jährlich € 75,00
für jeden weiteren Hund jährlich € 90,00

Wasseranschlussgebühr: pro m³ Baumasse € 2,20

Kanalanschlussgebühr: pro m³ Baumasse € 8,80

Wasserbenutzungsgebühr: pro m³ Wasserverbrauch ab nächster Ableseperiode (01.09.2012) € 0,72

Kanalbenutzungsgebühr: pro m³ Wasserverbrauch ab nächster Ableseperiode (01.09.2012) € 2,00

Kanalbenutzungsgebühr: pauschal pro m³ Baumasse € 0,55
(kein Zählereinsatz möglich)

Miete Wasserzähler: jährlich für einen 2,5 m³-Zähler € 15,40

jährlich für einen 10 m³-Zähler € 46,20

Müllgrundgebühr je Faktor: pro Jahr € 36,20

Weitere Gebühr Restmüll: pro kg € 0,38

Elternbeitrag Kindergärten: monatlich pro Kind € 40,00

für das 3. Kind aus einer Familie € 20,00

Grabbenutzungsgebühren: Einzelgrab pro Jahr € 30,00

Familiengrab pro Jahr € 45,00

Urnennische pro Jahr € 25,00

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren und bei den Kindergartenbeiträgen beinhaltet der Gebührensatz auch die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Verbauung der Eggergräben



Im Bereich Rofangarten/Wanderweg zum Buchauer Wasserfall wurde durch die Lawinen- und Wildbachverbauung ein großes Auffangbecken errichtet, dass bei einer Gefährdung durch Hochwasser eine große Menge an Wasser aufnehmen kann.

Schützenkompanie Eben-Maurach

Traditionell wird am Seelensonntag die alljährliche Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Eben-Maurach durchgeführt. Der Obmann Gottfried Prantl berichtet über die zahlreichen Ausrückungen, Feste und Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Auch bei den sportlichen Ereignissen wie Schifahren, Rodeln oder auch dem Schießen auf Bataillonsebene wurden heuer

wieder Erfolge erreicht. Der Schützengilde Eben/Achensee wurde ein neues Luftgewehr zum Trainieren und Schießen für die Jungschützen gespendet. Derzeit zählt die Kompanie unter dem Kommando von Hauptmann Josef Huber (Rieder) 67 Mann, davon 5 Marketenderinnen, 9 Jungschützen und 53 Schützen.

Mit den Dankesworten und einem dreifachen Schützenheil des Obmannes wurde die Jahreshauptversammlung im Hotel Vierjahreszeiten beendet.



Die Sieger beim Scheibenaufschießen auf der Buchauer Alm: Obm. Gottfried Prantl, Sieger Almscheibe Anton Brunner, Sieger Damenklasse Karin Hausberger, Sieger Schützenscheibe Franz Santner, Hptm. Josef Huber

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 01. Dezember 2011

Erschließungsbeitrag und Ausgleichsabgabe

Das Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz wurde heuer als TVAG 2011 wiederverlautbart. Aus diesem Anlass soll die vorliegende Verordnung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages und der Ausgleichsabgabe neu erlassen werden. Der Erschließungsbeitragsatz soll mit 5 % des Erschließungskostenfaktors festgelegt und soll für jede Abstellmöglichkeit, für die eine Befreiung erteilt wird, eine Ausgleichsabgabe erhoben werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Verordnung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages und der Ausgleichsabgabe zu genehmigen. (die Höhe der Abgabe bleibt gleich – die Verordnung wurde formal an die neuen Gesetzeszitate angepasst.)

Das TVAG 2011 sieht nun vor, dass zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrerschließung seitens der Gemeinde nach Erlassung der entsprechenden Verordnung ein vorgezogener Erschließungsbeitrag eingehoben werden darf. Dies bedeutet, dass noch vor Bebauung eines als Bauland gewidmeten Grundstückes diese Abgabe vorgeschrieben werden dürfte. Der Grundeigentümer hätte die Möglichkeit, diese Abgabe in fünf gleich hohen Teilbeträgen, die jährlich fällig würden, zu bezahlen. Der Gemeinderat bezweifelt die Sinnhaftigkeit dieser Abgabeneinhebung und die damit gewollte Baulandmobilisierung und kommt überein, diese Verordnung vorerst nicht zu beschließen.

40 km/h-Beschränkung für Ebener Straße

Ein verkehrstechnisches Gutachten hat ergeben, dass betreffend die Ebener Straße die Erforderlichkeit der Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h besteht. Im Gutachten wird insbesondere auf die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit einge-

gangen. Der Bereich der Geschwindigkeitsbeschränkung und die Aufstellungsorte der Verkehrszeichen sind im vorliegenden Gutachten genau beschrieben. Seitens der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer wurde zur beabsichtigten Erlassung der Verordnung keine Stellungnahme abgegeben. Der Gemeinderat entscheidet mit 14 Stimmen bei einer Gegenstimme, die vorliegende Verordnung der Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Ebener Straße auf Grundlage des verkehrstechnischen Gutachtens zu erlassen.

Keine Zustimmung für Dienstbarkeit

Gemäß Dienstbarkeitsvertrag soll seitens der Eigentümerin des Gst 2790/2, KG Vomp, das Recht eingeräumt werden, eine Druckrohrleitung samt Steuerkabel für die Kraftwerksanlage Rontalbach zu errichten bzw. zu betreiben. Weiters soll ein Geh- und Fahrrecht auf einem insgesamt drei Meter breiten Grundstreifen von jeweils 1,5 m beiderseits der Leitungstrasse eingeräumt werden. Aus den vorliegenden Unterlagen geht hervor, dass die Leitungstrasse bzw. das Geh- und Fahrrecht durch das bestehende Gebäude, dem seitens des Landes errichteten Naturparkhaus Hinterriß, verläuft. Mit Baurechtsvertrag aus dem Jahr 2006 wurde das Gst 2790/2 lastenfrei abgeschrieben und darauf die Bestellung eines Baurechtes für die Gemeinden Vomp und Eben einverleibt. Die Gemeinde Eben ist daher davon ausgegangen, dass das Baurechtsgrundstück vom Baurechtsbesteller vertragsgemäß lastenfrei übertragen wird. Sollte die Gemeinde Eben den beschriebenen Dienstbarkeiten zustimmen, so hätte der Dienstbarkeitsberechtigte ein Recht darauf, dass alles unterlassen wird, was die Dienstbarkeiten stören oder gefährden könnte. Insbesondere die Einräumung eines drei Meter breiten Geh- und Fahrrechtes durch das Gebäude wird als nicht nachvollziehbar ange-

sehen. Im Bauträgervertrag mit dem Land Tirol ist auch die Lastenfreiheit des Gst 2790/2 festgehalten. Der Gemeinderat entscheidet daher einstimmig, dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag nicht zuzustimmen und auf die vertraglich zugesicherte Lastenfreiheit des Baurechtsgrundstückes nicht zu verzichten. Da die Druckrohrleitung samt Steuerkabel jedoch bereits besteht, ist der Gemeinderat einstimmig damit einverstanden, dass diese Anlagen bis auf jederzeitigen Widerruf und unter der Bedingung verbleiben und genutzt werden dürfen, dass sie den Bestand und Betrieb des Naturparkhauses nicht beeinträchtigen.

Bebauungskonzept für Gst 276/41 (bei Rofangartenstraße)

Seit Juni 2011 ist eine Teilfläche des Gst 276/41 mit einer Größe von ca. 2000 m² rechtsgültig als Wohngebiet gewidmet. Im Umwidmungsverfahren wurde seitens der Grundeigentümerin angegeben, dass vier Bauplätze entstehen und diese insbesondere an Ortsansässige zur Errichtung von Einfamilienhäusern veräußert werden sollen. Nunmehr hat sich herausgestellt, dass bei Teilung der Widmungsfläche in vier Bauplätze auf Grund der Hanglage keine verkehrstechnisch wirtschaftliche Erschließung möglich ist. Seitens der Panorama Bauobjekt GmbH wurde ein Bebauungskonzept übergeben, dass die Verwertung der gesamten Widmungsfläche durch die Errichtung von zwei Baukörpern mit jeweils 7 Wohnungen vorsieht. Mit Schreiben vom 15.11.2011 sicherte diese GmbH der Gemeinde zu, dass 50 % der Wohnungen für zwei Monate ab Verkaufsstart bevorzugt an Heimische angeboten werden. Diese Zusicherung ist dem Gemeinderat nicht ausreichend und soll nur dann von der „Einfamilienhausbebauung“ abgesehen werden, wenn 70 % der Wohnungen an Heimische verkauft werden. Erst dann sieht der Gemeinderat das öffentliche Inte-

resse der Schaffung von Wohnraum für Heimische erfüllt, insbesondere, weil die vier gewollten Bauplätze auch an Ortsansässige verkauft werden sollten und die Baulandwidmung damit begründet wurde. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass der ursprünglich für die gegenständliche Teilfläche auf Grundlage einer Einfamilienhausbebauung zu erstellende Bebauungsplan erst dann im öffentlichen Interesse an das vorliegende Bebauungskonzept der Panorama Bauobjekt GmbH angepasst werden darf, wenn schriftlich nachgewiesen und garantiert wird, dass 10 der 14 Wohnungen an Ortsansässige verkauft und die Käufer namentlich genannt werden.

Kaufansuchen betr. Teilfläche des Gst 1274

Ein Gemeindebürger hat mit Schreiben vom 15.11.2011 mitgeteilt, dass er eine Teilfläche der Weganlage Gst 1274 käuflich erwerben möchte. Gemäß Mappenblatt hat diese Teilfläche eine Größe von ca. 380 m², wobei auf der Vermessungsurkunde ersichtlich ist, dass im östlichen Bereich der seit langem bestehende Zaun innerhalb des Gst 1274 verläuft und somit die zu erwerbende Teilfläche kleiner sein wird. Diese Teilfläche der Weganlage hat für die Gemeinde bzw. für die Allgemeinheit keinen Nutzen und wird ein wesentlicher Teil dieser Fläche seit langer Zeit landwirtschaftlich genutzt. Der Gemeinderat ist sich einig, dass der Bauausschuss zusammen mit den Bewirtschaftern der dortigen Felder die Situation vor Ort besichtigen soll.

Auszeichnungen für unseren Pflegeheimbetreiber

Der Bürgermeister berichtet über mehrere aktuelle Auszeichnungen der Senecura für besonders innovative Projekte in der Altenpflege. Auch die Region Achensee wurde mit der Ernährungsinitiative „Genussvoll G'sund“ ausgezeichnet.

Achensee Hauptschule



Nach 15 Jahren ist die Hauptschule Achensee von der BTV-Leasing in das Eigentum des Gemeindeverbandes der Hauptschule Achensee (dem die Gemeinden Achenkirch, Eben am Achensee und Steinberg am Rofan angehören) übergegangen.

Standesfälle

Geburt

Elea Orthmann

Geburtstage

50 Jahre

Edeltraud Baumann
Ernst Kandler

60 Jahre

Rosmarie Erler

70 Jahre

Herta Reiter

80 Jahre

Gertrude Mayr

90 Jahre

Hermine Paregger

Hochzeit

Bozida und Jadranka Ilic

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

Ehrung Schützenkompanie Pertisau



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Pertisau wurde Leutnant Kajetan Hintner für 50jährige Mitgliedschaft die Andreas Hofer Medaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen. Leutnant Hintner, über den sogar der ORF vor einigen Jahren

bereits in der Sendung „Am Schauplatz“ berichtete, zählt zu den aktivsten Mitgliedern der Pertisauer Schützen. Neben Obmann Alois Rupprechter und Leutnant Joschi Entner gratulierten auch die versammelten Schützenkameraden dem Ausgezeichneten.

v.l. Leutnant Joschi Entner, Obmann Alois Rupprechter, der Geehrte - Kajetan Hintner, Hauptmann Hubert Wöll



Gemeinde Steinberg

BürgerInnen-Rat in Steinberg

In Steinberg werden im Februar BürgerInnen in die Dorfentwicklung miteinbezogen.

Wie bleibt das Große Walsertal auch für die nächste Generation lebenswert? Was soll mit dem Hallenbad in St. Ulrich geschehen? Fragestellungen aus anderen Gemeinden, die eines gemeinsam haben: BürgerInnen wurden eingeladen und gefragt, sich in ein- einhalb Tagen eingehender mit dem Thema zu beschäftigen. Am Ende haben alle eine gemeinsame Erklärung verabschiedet. Die Ergebnisse dieser so genannten „BürgerInnen-Räte“ wurden nicht nur vom Gemeinderat gehört, sondern erhielten anschließend meist auch Unterstützung oder Raum für Schritte in Richtung Umsetzung. Dies ist auch das Ziel in Steinberg: die zufällig ausgewählten (!) circa

15 Steinbergerinnen und Steinberger sollen sich über die künftige Entwicklung ihres Dorfes und die dazu nötigen Schritte Gedanken machen. Durch die Zufallsauswahl ergibt sich eine Gruppe von grundverschiedenen Teilnehmern, die damit einen Querschnitt durch die Bevölkerung bilden. Besondere Vorbildung ist nicht nötig – allerdings soll jede(r) seine eigenen Erfahrungen zu Steinberg einbringen. Das Ergebnis des BürgerInnen-Rats, der in Steinberg Mitte Februar stattfinden wird, wird anschließend allen Interessierten präsentiert – natürlich mit ausreichend Raum für Diskussion. Anschließend geht der Ball wieder zurück zum Gemeinderat. Es ist damit also keine „Konkurrenzveranstaltung“ zur Politik – aber vielleicht ja eine erste Keimzelle für eine zukunftssträchtige Initiative.

Ziel ist also, die Gedanken, Anregungen und Vorstellungen eines Querschnitts von BürgerInnen zu sammeln und zu versuchen, diese zu einer gemeinsamen Aussage zu bündeln. Und dabei gilt: „Wer

immer ausgewählt wird und bereit ist, mitzuarbeiten – es sind die Richtigen.“ Das Projekt „BürgerInnen-Rat“ wird vom Land Tirol (Geschäftsstelle der Dorferneuerung) gefördert.

Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert

Geburtstage September bis Dezember 2011

60. Geburtstag

Friedrich Thumer

65. Geburtstag

Sofie Lengauer

Christine Lentsch

Johann Rupprechter

70. Geburtstag

Hilda Rupprechter

Walter Rupprechter

75. Geburtstag

Alexander Neuhauser

Geburten

Micheal Meßner geb. am

20.09.2011

Aaron Moser, geb. am 12.11.2011

Maximilian Meßner, geb. am 1.12.2011

Hochzeit

Lydia Stöckl und Markus Auer

Goldene Hochzeit

Johanna und Johann Ascher

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Maria Geisler am 24.08.2011

Roland Lentsch am 15.10.2011

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige tel. Verständigung im Gemeindeamt (05248/216).

Ein süßer Duft liegt in der Luft!



Die 8 Volksschulkinder helfen mit viel Freude und Geschick dem Christkind beim Kekse backen.

Spätherbstausflug Seniorenbund

Die Steinberger Senioren unternahmen am Sonntag, den 13. November 2011 bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug auf den Pitztaler Gletscher und wagten sich auf die spektakuläre Aussichtsplattform auf 3.440 m Seehöhe (Hinterer Brunnenkogel). Alle Teilnehmer genossen den atemberaubenden Blick auf die beeindruckende Bergwelt. Auf der Heimfahrt wurde noch ein Stopp beim Martinimarkt in Stams eingelegt.



Neue Orgel für Steinberg



Am Sonntag, den 20.11.2011 war ein großer Tag für die hl. Cäcilia. Die neue Orgel wurde eingeweiht. Die Messe gestaltete der Kirchenchor Steinberg unter der Leitung von Margarete Moser. Pater Thomas erwähnte in seiner Ansprache, dass die hl. Cäcilia immer mit einer Orgel dargestellt wird und somit die Patronin der Kirchenmusik ist. Am Schluss der Messe segnete der Priester die

elektronische Orgel. Der Ankauf war notwendig geworden, da die alte Orgel von 1973 ihren Dienst nicht mehr versah. Pater Thomas wünschte der langjährigen Organistin Margarete Moser viel Freude beim Spielen. Nach dem Segen gab es noch ein Orgelstück, das alle Register zum Klingen brachte. Ein herzliches Vergelt's Gott den Spendern für die neue Orgel.

Adventfeier der Landjugend



Am 26.11.2011 lud die Landjugend Steinberg zur traditionellen Adventfeier in den Meßnerstall ein. Nach dem Gottesdienst mit Adventkranzweihe, kamen sehr viele Besucher zur gemütlichen Feier in den Stall. Margarete Moser las heiter und besinnliche Gedichte und Geschichten vor. Die „Zwoa Unterberger“ spielten zwischen

den Texten weihnachtliche Weisen. Obmann Stefan Huber konnte auch Pater Thomas Naupp und Bgm. Helmut Margreiter herzlich begrüßen. Für das leibliche Wohl mit Kastanien und Krapfen war bestens gesorgt. Mit regem Hängascht klang diese Adventfeier gemütlich aus.

Eindrucksvolle Cäcilienmesse der BMK Steinberg

Am Samstag, den 19.11.2011 wurde die schon traditionelle Cäcilienmesse der BMK Steinberg in der Pfarrkirche gefeiert. Mit Musikstücken, die sowohl traditionell, als auch modern gestaltet waren, konnte die BMK, unter der Leitung von Kpm. Matthias Lengauer die Messe würdig begleiten. Pfr. Pater Thomas Naupp las das Amt und bedankte sich bei der BMK für die immer bereiten Musikanten, die Prozessionen und kirchlichen Feiern, auch mit Bläsergruppen, zu umrahmen. Am Ende der Messe gratulierte Obmann Josef Moser dem Ehrenmit-

glied Johann Ascher und seiner Frau Hanni zur goldenen Hochzeit.

Anschließend trafen sich die Musikanten und deren Frauen und Freundinnen in der Silberwaldhütte zum gemeinsamen Cäcilienessen. Obmann Josef Moser dankte allen für die gute Zusammenarbeit, besonders seiner Frau Petra, die ihm jederzeit zur Seite steht. Auch Margarete Moser sprach er den Dank aus für die Chronikarbeit und Presseberichte. Bgm. Helmut Margreiter hatte ebenfalls Dankesworte für die



Ausrückungen bei kirchlichen und weltlichen Anlässen und bat die BMK dies auch weiterhin zu

tun. Mit gemüthlichem Beisammensein klang diese Cäcilienfeier aus.

Nikolausfeier in Steinberg



Die Volksschulkinder luden am Dienstag, den 6.12.2011 die Kindergartenkinder und „Kirchenwirt-Manda“ zur Nikolausjause ein. Nach der köstlichen Jause sangen alle gemeinsam Adventlieder in der Hoffnung, dass der Nikolaus an diesem wichtigen Tag ja keinen vergisst und ein kleines Geschenk mitbringt.

Seniorenadventfeier



Die Gemeinde Steinberg am Rofan lud am Sonntag, den 4.12.2011 alle Senior(Inn)en zur schon traditionellen Seniorenadventfeier ins Waldhäusl ein. Zur Überraschung aller kam auch noch der Nikolaus in Begleitung von ein paar Krampusen vorbei und sorgte für beste Unterhaltung.

- 01.01.2011 – 06.01.2012** **Tiroler Bergweihnacht im Heimantmuseum Sixenhof in Achenkirch**
 Öffnungszeiten täglich von 13.00 bis 16.30 Uhr. Weitere Infos unter Tel. 05246/6508
- Mi, 04.01.** **Neujahrskonzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch** um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Maurach
 Infos und Kartenvorverkauf in den örtlichen Informationsbüros: VVK EUR 5,-, AK EUR 7,-
Neujahrs-Akkordeonkonzert ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
 mit dem russischen Spitzentrio „Ensemble Collage“ aus St. Petersburg. Infos Tel. 05244/62220.
- Do, 05.01.** **Christbaumversteigerung der Schützenkompanie Wiesing** ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
 Eine sehr unterhaltsame Veranstaltung, bei der ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert wird. Live-Musik!
 Eintritt frei! Infos bei Herrn Wolfgang Kerbl Tel. 0676/9158958.
- Fr, 06.01.** **Zeltenanschneiden mit echter Volksmusik** ab 14.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
 Eintritt frei! Infos und Tischreservierungen Tel. 05244/62220.
Nachtaufstieg Rofan um 19.00 Uhr bei der Rofanseilbahn in Maurach, nähere Infos siehe Titelseite
Neujahrsempfang der Bundesmusikkapelle Achenkirch
 zum Auftakt für 900 Jahre Achenkirch ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch
- Sa, 07.01.** **Après Ski Party im Salettl bei den Hochalmliften Christlum in Achenkirch**
 ab 15.00 Uhr mit der Band „Zillertaler Nachtschwärmer“ im Salettl. Eintritt frei! Infos Tel. 05246/6623.
- 07./08.01.** **7. Nordischer Achenseelauf „Raiffeisen-Steinöl-Trophy“**, nähere Infos siehe Titelseite
- Sa, 14.01.** **Flutlicht Skijöring - Internationaler Allgäu-Alpen-Pokal** von 15.00 bis 22.00 Uhr beim Formerfeld in Achenkirch.
 Der Ausweichtermin (bei Schneemangel) ist Sonntag 29. Jänner ab 11.00 Uhr. Eintritt: EUR 8,00 – (Kinder bis 14 Jahre frei).
 Kartenvorverkauf: Infobüros des TVB Achensee, KTM Kinishop Wiesing, Raiba Achenkirch, Sparkasse Achenkirch. Die VVK-
 karte ist gleichzeitig ein Gutschein für ein Getränk Ihrer Wahl. Um 22.30 Uhr kostenloser Bustransfer in Richtung Maurach.
 Infos bei Thomas Lamprecht Tel. 0650/5228389
- Sa, 21.01.** **Ball der Landjugend Wiesing** ab 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Wiesing
 mit großer Tombola und der Live-Band „Tiroler Mander“. Tischreservierungen und Infos Tel. 0660/4813773.
Partnerschaftseisstockschießen der Gemeinden Achenkirch und Kreuth, nähere Infos siehe Seite 3
- Mi, 25.01.** **Tag der offenen Tür in der Hauptschule Achensee** um 10.15 Uhr für SchülerInnen und LehrerInnen der vierten Klassen
 Volksschule mit Teilnahmemöglichkeit am Unterricht in verschiedenen Gruppen. Um 19.30 Uhr Informationsabend für
 betroffenen Eltern unserer Schule, die unser neues Schulmodell und unsere Ziele näher kennen lernen möchten.
- Sa, 28.01.** **Après Ski Party im Salettl bei den Hochalmliften Christlum in Achenkirch**
 ab 15.00 Uhr mit der Band „Offtang“ im Salettl. Eintritt frei! Infos Tel. 05246/6623.
„Hans-Busslehner-Gedächtnislauf“ in Achenkirch
 Intern. Skirennen für jedermann ab 6 Jahren zum Gedenken an Skipionier Hans Busslehner.
 Infos beim SV Achenkirch und bei Sport Busslehner unter Tel. 05246/6316.
Biggi's Zipfelbobrennen ab 14.00 Uhr gegenüber Biggis Golfstüberl am Hang zum Annakirchl in Achenkirch
 Es gibt Zipfelbobs zum Ausleihen gegen Gebühr. Um 18.00 Uhr Preisverteilung im Golfstüberl.
 Anmeldung vor Ort oder unter Tel. 05246/66042.

Landjugend Eben aktiv in der Gemeinde Eben



Mit großer Freude überreichten die Mitglieder der Landjugend Eben unter Obmann Daniel Eberharter und Barbara Gruber den Scheck über EUR 13.068,90 an Obfrau des CF Team Tirol Resi Kiederer.



Die Mitglieder der Landjugend Eben und Renate Moser von den Ortsbäuerinnen Maurach sorgten für gute Stimmung im Wohn- und Pflegeheim St. Notburga.



Die Landjugend Eben nutzte die besinnliche Zeit um vieles Gutes zu tun: Groß war der Andrang beim Adventbasar zugunsten Mukoviszidose erkrankter Kinder, zu dem die Familie Gruber und die Landjugend Eben einlud. Familie

Gruber, eine betroffene Mutter mit ihren Geschwistern, Nichten und Freunden bastelten zahlreiche Adventgestecke und andere Dekorationsartikel, die am 20.11. sehr erfolgreich verkauft wurden. Insgesamt konnten EUR 13.068,90

aus dem Erlös der Veranstaltung und zusätzlichen Spenden erzielt werden.

Am 17.12. gestalteten die Mitglieder der Landjugend Eben, sowie die Ortsbäuerinnen Maurach einen Backnachmittag im Wohn- und

Pflegeheim St. Notburga. Die Bewohner freuten sich über den jugendlichen Besuch und die gemeinsame Backzeit, die sogar musikalisch umrahmt wurde. Die Heimbewohner genießen nun ihre selbstgebackenen Kekse!



IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing • **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300-0 • **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein
 Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873